

Training BULLETIN

Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

ZWEITES QUARTAL 2015

Product No. 01222G

In dieser Ausgabe . . .

Brevetierungs-Paks (Certification Paks) Lite	2
Heute herunterladen – PADI <i>Instructor Manual</i>	2
Neues eTraining Dive Log	3
PADI eLearning® und Brevetierung	4
Klarstellung zu verbindlichen Materialien – Tafeln (Slates)	5
Online Processing Center – Neuigkeiten	5
ReActivate™ – Häufig gestellte Fragen	6
Revidierte Materialien für den Open Water Diver Kurs und ReActivate™ auf der Pros' Seite	7
Tec Diver Brevetierungen – Zur Erinnerung	7
Irgendetwas übersehen?	8

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors
30151 Tomas, Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA +1 949 858 7234

© PADI 2015 Alle Rechte vorbehalten.



Brevetierungs-Paks (Certification Paks) Lite Advanced Open Water Diver und Rescue Diver

Nach der Einführung der PADI Open Water Certification Paks im ersten Quartal 2015, gibt es nun auch solche Paks für Weiterbildungskurse: Advanced Open Water Diver und Rescue Diver.

Diese Paks heißen „Lite“, weil sie ein *eManual* beinhalten, statt eines Touch oder eLearning Produkts. Wie andere Certification Paks bieten auch sie dem Taucher Zugang zum eTraining Dive Log, und sie beinhalten die Brevetierung. Zusätzlich enthält das Advanced Open Water Diver Pak einen digitalen Mehrzweck-Datenträger, den „Adventures in Diving Multipurpose Data Carrier“, und das Rescue Diver Pak enthält die digitale Arbeitstafel „Unfall-Management“. Das Managen dieser (und aller anderen) Paks erfolgt auf der Pros' Seite über das PADI Online Processing Center. Deine Kunden kaufen ihre „Certification Paks Lite“ direkt bei dir, nicht bei PADI. Wie erhältst du die Paks? Du kaufst sie über deinen PADI Verkaufsberater (Sales Consultant) oder in PADIs Online Shop.

Der Zugang der Tauchschüler zu ihrem eManual erfolgt über die PADI Library oder das Web-Portal der Online-Materialien. Eine Internetverbindung ist erforderlich, um das eManual herunterzuladen, um die Wiederholungsfragen online zu beantworten und um den eRecord auszudrucken. Nachdem der Tauchschüler das eManual heruntergeladen hat, kann er damit offline arbeiten. Der eRecord dokumentiert, dass der Tauchschüler die Wiederholungsfragen des betreffenden Kurses richtig beantwortet hat. Die Abschlussprüfung des PADI Rescue Diver Kurses müssen die Tauchschüler persönlich bei dir schreiben.

Certification Paks Lite werden zunächst in folgender Reihenfolge erscheinen: Französisch, Deutsch, Koreanisch, Spanisch, Italienisch, Holländisch, Japanisch, Norwegisch, Schwedisch, Dänisch und Portugiesisch; weitere Sprachen folgen. Letztendlich wird es die Paks in den gleichen 20 Sprachen geben wie die gedruckten *Adventures in Diving* und *Rescue Diver Manuals*.

Wie bei den PADI Open Water Certification Paks hat der Tauchschüler auch für diese Weiterbildungskurse Zugang zum eTraining Dive Log über die PADI® App und ScubaEarth®. Über ein drop-down Menü können Advanced Open Water Divers ihre Abenteuertauchgänge wählen und loggen. Taucher, die das Rescue Diver Certification Pak Lite nutzen, können jede Rescue Übung und jedes Rescue Szenario loggen. Siehe den eTraining Dive Log Artikel in diesem *Training Bulletin* für weitere Informationen.

Bleibe auf dem Laufenden bezüglich der Advanced Open Water und Rescue Certification Paks sowie der in Kürze erscheinenden diversen Touch Produkte und Prüfungen.



Heute herunterladen

PADI Instructor Manual, Ausgabe 2015

Als Vorteil ihrer Mitgliedschaft können PADI Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft erneuert haben, das aktualisierte Instructor Manual von der Pros' Seite herunterladen. Falls du deine Sprache noch nicht sehen solltest, schau in Kürze nochmals nach; die verschiedenen Sprachen werden hochgeladen, sobald die Übersetzungen zur Verfügung stehen. Bleibe up-to-date – lade dir dein Instructor Manual [heute hier](#) herunter!

PADI Pros' Site/Training Essentials/Digital Instructor Manual

Neues eTraining Dive Log

Eingeführt als Bestandteil der neuen PADI Certification Paks, ist das PADI eTraining Dive Log ein weiteres digitales Tool, das deinen Tauchschülern zur Verfügung steht, um ihre Freiwasser-Trainingstauchgänge zu loggen. Sobald Tauchschüler ihre gekauften Certification Paks aktivieren, bekommen sie in ihrem ScubaEarth Benutzerkonto Zugang zum eTraining Dive Log. Sie können auf ScubaEarth Tauchgänge loggen, und zwar über die ScubaEarth App, oder über die PADI App (auf ihrem Apple oder Android Mobilgerät), oder über einen PC.

Wie es funktioniert

Für den Taucher

Wenn er bereit zum Loggen eines Trainingstauchgangs ist, geht der Taucher auf ScubaEarth:

- ◆ Er wählt dort in der Seitenleiste die „My Training Log“ Option, wo Links für jeden Kurs und Trainingstauchgang erscheinen (bzw. Übungen und Szenarien für den Rescue Diver).
- ◆ Dann klickt er auf den Link für den entsprechenden Trainingstauchgang und trägt die Details ein, einschließlich deiner PADI Instructor Nummer (die unbedingt benötigt wird).
- ◆ Sobald der Tauchgang geloggt ist, zeigt dieser den Status „Pending Approval“ (Bestätigung ausstehend).

Oder der Taucher kann über die PADI App oder die ScubaEarth App gehen, „Log Book“ wählen und den entsprechenden Trainingstauchgang wählen, was ihn zur gleichen Stelle auf ScubaEarth und zu den gleichen Schritten wie zuvor bringt.

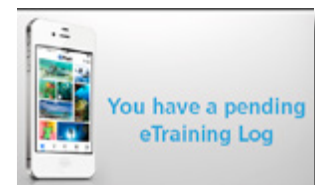
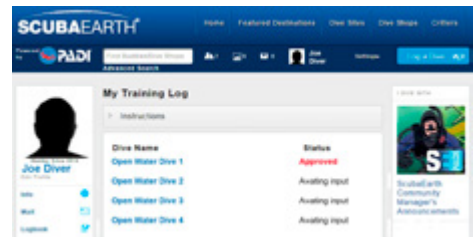
Bei noch nicht geloggt Trainingstauchgängen sieht der Taucher den Status „Awaiting Input“ (auf Eingaben wartend).

Für dich

Sobald dein Tauchschüler einen Trainingstauchgang loggt, erhältst du eine eMail, die dich darüber informiert, dass ein geloggt Tauchgang auf deine Bestätigung wartet. Dies ist der Grund, warum der Tauchschüler deine PADI Instructor Nummer benötigt, die er eintragen muss. Daraufhin gehst du auf der PADI Pros' Seite ins Online Processing Center:

- ◆ Wähle dort den „eTraining Dive Log“ Button (neu im aktualisierten Online Processing Center).
- ◆ Schau dir alle Trainingstauchgänge mit „Pending Approval“ (Bestätigung ausstehend) Status an. Du hast die Wahl, den Logeintrag zu bestätigen, oder diesen abzulehnen, falls irgendwelche eingetragenen Daten des Tauchgangs nicht stimmen.
- ◆ Falls du den Logeintrag ablehnst, kannst du für den Taucher notieren, was er ändern soll, damit die Eintragungen stimmen. Der Taucher erhält eine eMail mit der entsprechenden Korrekturaufforderung und Hinweisen, wie dies zu tun ist. Dieses Verfahren wiederholt sich, bis du den Tauchgang bestätigt hast.

Instructor Comments: 15-Jan-2015 Please correct the date of the dive to 2 Jan 2015
Log back in the ScubaEarth, click on My Training Dives in the left menu an once you finish editing your training dive you can resubmit it to your instructor for approval.



Sobald du einen Trainingstauchgang bestätigt hast, kann dieser nicht mehr editiert werden.

PADI Standards verlangen, dass deine Tauchschüler ihre Freiwasser-Trainingstauchgänge loggen, und dass du die Eintragungen per Unterschrift bestätigst (bei einem digitalen Logbuch ist keine Unterschrift erforderlich). Wird das PADI eTraining Dive Log wie beschrieben verwendet, wird der Standard erfüllt. Dies bietet Tauchern, die „Certification Paks“ nutzen, eine Option zum Loggen ihrer Tauchgänge. Wie immer können deine Tauchschüler natürlich auch ein gedrucktes Logbuch verwenden, wie etwa das PADI Diver's Log and Training Record, oder andere digitale Logbücher.

PADI eLearning® und Brevetierung

F. Warum ist die Brevetierungsgebühr jetzt in die meisten PADI eLearning Programme integriert?

- A. Konsumenten schätzen es, wenn sie ein komplettes Package erhalten. Dass die Brevetierungsgebühr bereits enthalten ist bietet einen Anreiz, den Kurs ganz abzuschließen und ein PADI Brevet zu erhalten. PADIs eLearning Programme verwenden jetzt das gleiche Registrierungsverfahren, das mit PADI's Touch Produkten eingeführt wurde. Das System weist jedem Tauchschüler eine nur für ihn geltende PADI ID zu und sammelt die benötigten Informationen, um die Brevetierung und das Ausstellen des Brevets schnell und einfach zu machen.

Die Brevetierungsgebühr einzubeziehen vereinfacht auch das Überweisungsverfahren. Mitglieder, denen ein Tauchschüler überwiesen wird, verwenden ganz einfach dessen PADI ID im PADI Online Processing Center, um die Brevetierung abzuschließen. Ein anderer Vorteil ist, dass das überweisende PADI Mitglied mit der ID des überwiesenen Tauchschülers verknüpft ist, sodass seine Anrechnung für diese Überweisung („referral credit“) automatisch erfolgt, wenn der Taucher von dem PADI Mitglied, an das er überwiesen wurde, brevetiert wird.

Bei Divemaster Online und IDC Online ist die Brevetierungsgebühr nicht enthalten, weil für diese Kurse auf der Profi-Ebene die Brevetierung mittels Antrag erfolgt. Ebenfalls nicht enthalten ist die Gebühr für Dive Theory Online und Scuba Tune-up online, weil dies Zusatzprogramme sind und nicht auf einem Kurs basieren.

F. Warum kann ich keine PADI eLearning „Gift Passes“ (Geschenk-Gutscheine) mehr kaufen?

- A. PADI eLearning Programme und Open Water Certification Paks kaufst du nun über deinen PADI Verkaufsberater (Sales Consultant) oder in PADI's Online Shop und verkaufst sie direkt an deine Kunden; damit erübrigt es sich, dass du erst „Gift Passes“ kaufen musst, um diese dann an deine Kunden weiterzuverkaufen.

Falls ein Kunde wirklich einen „Gutschein“ für die Teilnahme an einem eLearning Programm kaufen möchte, um diesen einer anderen Person als Geschenk zu geben, kontaktiere bitte deinen PADI Verkaufsberater.

F. Warum können Konsumenten weiterhin PADI eLearning „Gift Passes“ kaufen?

- A. Einem Freund oder Familienmitglied das Tauchen per Gutschein zum Geschenk machen zu können, ist genau der Grund, warum PADI eLearning „Gift Passes“ eingeführt wurden. Konsumenten können weiterhin PADI eLearning „Gift Passes“ kaufen, um das Erlebnis des Tauchens mit anderen zu teilen. Weil es nach wie vor so ist, dass die Person, die einen solchen Gutschein einlöst, ein bestimmtes PADI Dive Center oder Resort angeben muss, um die Tauchausbildung dort zu komplettieren, bleibt für solche Konsumentenkäufe auch die Gewinnteilung in Kraft, das heißt, das betreffende Dive Center oder Resort erhält wie bisher von PADI einen bestimmten Anteil von der „Gift Pass“ Gebühr (exklusive Brevetierungsgebühr).

F. Wie weiß ich, ob bei einem überwiesenen eLearner die Brevetierungsgebühr enthalten ist?

- A. Alle eLearner, die Programme nach dem 1. Januar 2015 gekauft haben, werden eine nur für sie geltende PADI ID für ihre Brevetierung haben. Falls ein Tauchschüler jedoch vor letztem Januar ein eLearning Programm gekauft oder einen „Gift Pass“ erhalten hat, dann ist die Brevetierungsgebühr nicht enthalten. Um dies festzustellen, gibt es zwei Möglichkeiten.
1. Frage den Taucher, wann das eLearning Programm oder der „Gift Pass“ gekauft wurde. Falls dies im Jahre 2014 war oder früher, ist die Brevetierungsgebühr nicht enthalten.
 2. Schau auf den eLearning eRecord des Tauchers, ob sich darauf eine PADI ID befindet. Gibt es dort keine PADI ID, so ist die Brevetierungsgebühr nicht enthalten.

F. Warum wird PADI Open Water Diver Online nun ausschließlich als Teil des Open Water Certification Pak Online verkauft, und nicht separat?

- A. Es hat vielerlei Vorteile, wenn man Konsumenten ein komplettes digitales Lernpaket verkauft. Sowohl du als auch die Tauchschüler wissen, dass sie alles, was sie studieren müssen, auf ihrem Mobilgerät oder PC haben. Niemand muss sich Gedanken machen, dass etwas fehlt oder verloren geht. Dies ist bequem und professionell.

Die Verwendung von Papier oder Plastik wird deutlich verringert, was gut für die Umwelt und gut fürs Business ist. Weil die Brevetierungsgebühr inbegriffen ist, musst du keine PIC-Umschläge bestellen und vorrätig haben und brauchst auch keine PIC-Online Credits.

Klarstellung zu verbindlichen Materialien – Tafeln (Slates)

Die verbindlichen Materialien für den Tauchschüler beinhalten in den wichtigsten PADI Kursen die folgenden Tafeln (Slates):

Kurs	Tafel (Slate)
Advanced Open Water Diver/Adventure Diver	Adventures in Diving Multipurpose Data Carrier (AID Mehrzweck-Datenträger)
Rescue Diver	Diving Accident Management Work Slate (Arbeitsstafel „Tauchunfall-Management“)

Teilnehmer des PADI eLearning Programms oder Tauchschüler, die ein PADI Certification Pak verwenden, haben Zugang zu digitalen Versionen dieser Tafeln, um sie während der Entwicklung ihrer Kenntnisse und als Referenz nach Abschluss ihres Kurses zu verwenden. Wenn du diese Kurse durchführst, musst du jedoch sicherstellen, dass jeder Taucher während der Wasserteile des betreffenden Kurses über eine physische (nicht digitale) Tafel verfügt. Nur auf diese Weise kann jeder Tauchschüler die Tafeln während der Tauchgänge in Confined Water und/oder im Freiwasser zweckgemäß verwenden.



Online Processing Center – Neuigkeiten

Basierend auf eurem Feedback wurde das [Online Processing Center](#) verbessert – mit einfacherer Wortwahl und reorganisiert, um dir zu helfen, deine digitalen Codes zu finden und zu managen sowie deine online-Brevetierungen durchzuführen.

[PADI Pros' Site/Online Services/Online Processing Center](#)

ReActivate™ – Häufig gestellte Fragen

- F. **In welchen Sprachen gibt es das ReActivate Programm?**
- A. Das ReActivate Programm ist in Übersetzung; die Versionen in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch und Spanisch werden in Kürze erscheinen, weitere Übersetzungen sind für 2015 geplant.
- F. **Wenn das auf dem Brevet ausgewiesene „ReActivated Thru“ (ReAktiviert bis) Datum überschritten ist, bedeutet dies dann, dass das Brevet abgelaufen ist?**
- A. Nein, PADI Brevets laufen nicht ab. Die Teilnahme an PADI ReActivate ist nicht verbindlich. Taucher, die mittels ReActivate eine Auffrischung sowohl ihrer Kenntnisse als auch ihrer Wasserfertigkeiten absolviert haben, erhalten ein Ersatzbrevet mit einem „ReActivated Thru“ (ReAktiviert bis) Datum, und das Brevet zeigt außerdem das ursprüngliche Brevetierungsdatum. Ein Brevet zeigt dir, dass der Taucher zum Zeitpunkt seiner Brevetierung über aktuelle Kenntnisse und Fertigkeiten verfügte. Ein Taucher, der die Initiative zur Teilnahme am ReActivate Programm ergriffen hat, zeigt damit, dass er seine ursprünglichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf eine formale Weise aufgefrischt hat. Ob das Zweijahresdatum überschritten ist oder nicht – du kannst auf jeden Fall sehen, dass dieser Taucher aktiv wurde, um seine grundlegenden Tauchkenntnisse und Tauchfertigkeiten über das hinaus zu stärken, was er in seinem ursprünglichen Tauchkurs gelernt hat. Um zu beurteilen, ob und inwiefern ein Taucher bereit zum Tauchen ist, kannst du ihn auch zu seinen letzten Tauchaktivitäten befragen und in sein Logbuch schauen.
- F. **Warum wird auf dem Brevet durch „ReActivated Thru“ (ReAktiviert bis) ausgewiesen, dass der Taucher für zwei Jahre nach Abschluss des Programms reaktiviert wurde?**
- A. In allen PADI Kursen werden Taucher dazu ermutigt, so oft wie möglich zu tauchen. Das „ReAktivierungs-Datum“ auf dem Brevet ist als zusätzliche Ermutigung zu verstehen, nach einer inaktiven Zeit seine Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen; ein Zeitraum von sechs Monaten wird hierfür jedoch nach wie vor empfohlen. Dieses „ReAktivierungs-Datum“ richtet sich mehr an den Taucher, als an ein Tauchcenter oder eine Tauchbasis. Auf gewisse Weise lässt sich dies vergleichen mit dem Ölwechsel-Anhängeschildchen, das vom Automechaniker mit Datum/Kilometerstand versehen nach einem Ölwechsel im Motorraum deines Autos angebracht wird – auch das „ReAktivierungs-Datum“ auf dem Tauchbrevet dient zur

Erinnerung. Folgt man dieser Analogie, so kannst du natürlich während des Ölwechselzeitraums selbst das Öl in deinem Auto wechseln – ohne ein neues Ölwechsel-Anhängeschildchen zu bekommen, aber du weißt, dass das Öl bis zu dem Datum/Kilometerstand auf dem Anhängeschildchen gut ist. Übertragen aufs Tauchen bedeutet dies, dass das „ReActivated Thru“ (ReAktiviert bis) Datum keine Bedeutung haben muss, wenn man in diesem Zeitraum oft getaucht ist; aber es erinnert den Taucher, an diesen Zeitraum zu denken, falls er bezogen auf das Tauchen inaktiv sein sollte. Ähnlich verhält es sich mit dem zweijährigen Auffrischungsvermerk auf EFR Karten. Ein EFR Notfallhelfer könnte und würde in einem Notfall natürlich seine Fertigkeiten anwenden, auch wenn seit seiner EFR Ausbildung mehr als zwei Jahre vergangen sind; das Zweijahresdatum erinnert den EFR Notfallhelfer jedoch daran, dass er seine Fertigkeiten auffrischen sollte.

Das ReActivate Programm dient der Sicherheit des Tauchers – indem es ihm hilft, seine Kenntnisse und Fertigkeiten aktiv zu halten. Das „ReActivated Thru“ (ReAktiviert bis) Datum auf dem Brevet zeigt dem Taucher einen Zeitraum an, an den er denken sollte, und es hat die Funktion eines Appells, aktiv zu werden; folgt der Taucher diesem Appell, so kehrt er zurück ins Tauchcenter, für weitere „ReAktivierungen“, Weiterbildung, Reisen, Ausrüstungskauf, usw.

- F. **Weil Taucher auch ein PADI Weiterbildungsbrevet durch ein Brevet mit dem ReActivate Vermerk ersetzen können, könnte dies nicht den Eindruck erwecken, dass die Fertigkeiten dieses Kurses „reaktiviert“ wurden (zum Beispiel Rescue Diver oder Enriched Air Diver)?**
- A. Um irgendwelche Verwirrung so gut wie möglich zu vermeiden, informieren PADI's Regionalsitze die Tauchgemeinschaft gegenwärtig ausführlich über das ReActivate Programm und dessen Zweck. Zusätzlich tragen „reaktivierte“ Brevets nun den folgenden Hinweis: „Basic Scuba Skills Refreshed.“ (Aufgefrischt wurden *grundlegende* Tauchfertigkeiten.) Nicht jeder Taucher beginnt im PADI System mit einem Open Water Diver Kurs, also werden solche Taucher natürlich ein PADI Weiterbildungsbrevet durch ein Brevet mit dem ReActivate Vermerk ersetzen. Andere PADI Taucher werden es bevorzugen, das Brevet mit ihrer höchsten Taucherstufe mitzuführen und können dieses durch ein Brevet mit einem ReActivate Vermerk ersetzen.



Revidierte Materialien für den Open Water Diver Kurs und ReActivate™ auf der Pros' Seite

Suchst du nach dem Instructor Guide und weiteren Ausbildungsmaterialien für den 2013-2014 revidierten PADI Open Water Diver Kurs? Dann besuche mal auf der PADI Pros' Seite die Informationsseite [Revised Open Water Diver Course Information Page](#)¹; dort kannst du dir in verschiedenen Sprachen die folgenden Materialien ansehen und herunterladen:

- ◆ PADI Open Water Diver Course Instructor Guide (ist auch im PADI *Instructor Manual*, Ausgabe 2015)
- ◆ Open Water Diver Teil aus PADI's Guide to Teaching
- ◆ Wiederholungsfragen Antwortschlüssel
- ◆ Quizzes und Abschlussprüfung Antwortbogen und Antwortschlüssel
- ◆ PADI eLearning Quick Review Fragen
- ◆ Ausbildungsnachweis und Überweisungsformular
- ◆ Presentation Notes (Vortrags-Ausarbeitungen)

PADI Course Directors können auch die revidierten [Open Water Diver Course IDC Lesson Guides](#) und die [Presentation Notes](#)² von der IDC Seite auf der PADI Pros' Seite herunterladen.

Das neue PADI ReActivate Programm wurde im letzten Jahr eingeführt. Um hierfür auf der Pros' Seite entsprechende Materialien zu finden, gehe auf die Informationsseite [ReActivate Information Page](#)³; dort kannst du dir in verschiedenen Sprachen die folgenden Materialien ansehen und herunterladen:

- ◆ FAQs – Häufig gestellte Fragen
- ◆ PADI ReActivate Instructor Guide (ist auch im PADI *Instructor Manual*, Ausgabe 2015)
- ◆ ReActivate Teil aus PADI's Guide to Teaching
- ◆ ReActivate Quick Review Fragen

Falls ReActivate noch nicht in der von dir benötigten Sprache zur Verfügung steht, kannst du die [Scuba Review Standards](#)⁴ verwenden.

PADI Course Directors können auch die revidierten [Keep Diving IDC Lesson Guides](#) und die [Presentation Notes](#)⁵ von der IDC Seite auf der PADI Pros' Seite herunterladen.

1 Training Essentials/Curriculum/Revised Open Water Diver Course Information Page

2 Training Essentials/Curriculum/Instructor Development/IDC

3 Training Essentials/Curriculum/ReActivate Information Page

4 Training Essentials/Digital Instructor Manual/Scuba Review

5 Training Essentials/Curriculum/Instructor Development/IDC

Tec Diver Brevetierungen – Zur Erinnerung



Das aktuelle Tec Diver Programm (eingeführt im Jahre 2009) besteht aus drei Kursen: Tec 40, Tec 45 und Tec 50 Diver. Jeder Kurs ist eine separate Brevetierungsstufe und jeweils Voraussetzung für die nächste Stufe. Dies bedeutet, dass du Taucher auf jeder Stufe brevetieren musst. Falls du die Kurse nacheinander durchführst, kannst du zum Beispiel mit deinem Tec 45 Kurs beginnen, sobald die Tauchschüler alle Anforderungen für den Tec 40 Diver erfüllt haben; gleichzeitig musst du jedoch die Brevetierung jedes Tauchers als Tec 40 Diver vornehmen.

Irgendetwas übersehen?

Auch wenn es einfach ist, die PADI Standards einzuhalten, übersehen PADI Mitglieder insbesondere beim Voranschreiten eines Kurses manchmal ein bestimmtes Detail. Dem Instructor mag gar nicht auffallen, dass er irgendetwas nicht beachtet hat, bis er eine Anfrage der Abteilung für Qualitätssicherung bekommt, in der es um die Antworten seiner Tauchschüler auf einen Kursbewertungsfragebogen geht (Course Evaluation Questionnaire / CEQ). Falls dies passiert – kein Grund zu Panik; die Ausbildungsberater (Training Consultants) deines PADI Regionalsitzes sind dir gerne behilflich, um wieder „auf PADI Kurs“ zu kommen. Da man oft von anderen etwas lernen kann, wollen wir uns in dieser Rubrik einige Beispiele aus tatsächlichen Kursbewertungsfragebögen ansehen.

Im letzten *Training Bulletin* konntest du zwei Beispiele aus dem Kursbewertungsfragebogen zum PADI Divemaster Kurs lesen. Nachfolgend zwei Beispiele von Fragen, auf die PADI Open Water Divers öfter als bei anderen Fragen des OWD Kursbewertungsfragebogens mit „Nein“ geantwortet haben:

Frage

Hast du bei deinen Freiwassertauchgängen gezeigt, dass du das Navigieren mit dem Kompass beherrschst, und zwar sowohl an der Oberfläche als auch unter Wasser?

Taucher Antwort

„Wir haben einen Kompass an Land benutzt, aber nicht während unserer Tauchgänge.“

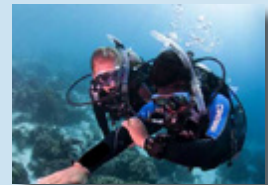
Instructor Antwort

„Die Bedingungen im Meer waren rau, sodass wir keine Kompassnavigation durchführen konnten.“

Standard

Schwimmen einer geraden Strecke mit Kompass – **Schnorchle mit dem Gesicht im Wasser eine gerade Strecke von 50 Metern/Yards, verwende dabei nur den Kompass als Richtungsreferenz.**

Kompassnavigation – **Schwimme einen geraden Umkehrkurs mittels Kompass. Jeder Taucher navigiert hin und zurück.**



Das Navigieren mit dem Kompass an der Oberfläche (im Wasser) und unter Wasser sind tauchgangsflexible Fertigkeiten im Freiwasser. Du kannst zwar wählen, wann und wo im Freiwasser du sie durchführst, aber nicht ob du sie überhaupt durchführst. Um brevetiert zu werden, müssen deine Tauchschüler zeigen, dass sie alle Fertigkeiten beherrschen (einschließlich der tauchgangsflexiblen Fertigkeiten). Falls die Freiwasserbedingungen deiner Einschätzung nach im Moment ungeeignet sind, um die Navigationsfertigkeiten durchzuführen, musst du diese auf eine andere Zeit, einen anderen Tauchgang oder einen geeigneteren Tauchplatz verschieben. Beachte, dass die Navigationsfertigkeiten zwar in Buddy-Teams durchgeführt werden können, jeder einzelne Taucher jedoch jede der Fertigkeiten durchführen muss, um die Leistungsanforderungen zu erfüllen.

Frage

Falls du im Freiwasser einen kontrollierten, schwimmenden Notaufstieg („CESA“) durchgeführt hast – hat dein Instructor dich dabei festgehalten?

Taucher Antwort

„Ich weiß nicht, ob mich mein Instructor dabei festgehalten hat.“

Instructor Antwort

„Ich halte mich beim CESA immer am Schultergurt des Tarierjackets fest, aber die Tauchschüler bemerken dies vielleicht nicht.“

Standard

Führe die Fertigkeit mit jeweils nur einem Tauchschüler durch, wobei du ständig sowohl physischen Kontakt zum Tauchschüler als auch zum Seil hältst. Halte den Tauchschüler dicht und knapp unter dir, was den Tauchschüler veranlasst, zu dir nach oben zu schauen. Im Briefing erkläre den Tauchschülern, dass du dich während dieser Fertigkeit an ihnen festhalten wirst und auch Kontakt zum Seil halten wirst.

Auch wenn du den Kurs schon viele Male durchgeführt hast, ist es immer eine gute Idee, sich die Standards nochmals anzuschauen, bevor man beginnt. Die Fragen des Open Water Diver Kursbewertungsfragebogens (CEQ) wurden dem revidierten OWD Kurs angeglichen. Solltest du irgendwelche Fragen haben, PADIs Ausbildungsberater (Training Consultants) stehen bereit, um dir zu helfen.

